

Bericht Jahresrechnung 2021



Impressum

Redaktion: Gewerkschaft Unia, Weltpoststrasse 20, 3015 Bern

Fotos: Unia, Yoshiko Kusano

Gestaltung: Katja Signer Hofer

Auflage: 150 Deutsch, 70 Französisch, 40 Italienisch

Ausgabe: Mai 2022

Inhaltsverzeichnis

Unia auf einen Blick: Zahlen und Leistungen 2021	4
Unia-Organe: Zentralvorstand und Geschäftsleitung 2021	6
Unia-Aktivitäten 2021	7
Lagebericht der Geschäftsleitung zum Geschäftsjahr 2021	12
Jahresrechnung 2021 der Gewerkschaft Unia	
Bilanz	16
Erfolgsrechnung	17
Geldflussrechnung	18
Anhang zur Jahresrechnung 2021	19
Bericht der Revisionsstelle	25
Jahresrechnung 2021 Konzern Unia	
Bilanz	27
Erfolgsrechnung	28
Anhang zur Konzernrechnung 2021	29
Bericht der Revisionsstelle	33

Unia auf einen Blick: Zahlen und Leistungen 2021

Allgemeine Informationen

Mitgliedschaften am 31. Dezember 2021	177'805
Neueintritte im Jahr 2021	18'725
Gewerkschaftssekretariate (inkl. Arbeitslosenkasse)	97
Gesamtarbeitsverträge	249
Beschäftigte, die diesen Gesamtarbeitsverträgen unterstellt sind	rund 1,3 Mio.
Anzahl Teilnehmende bei Seminaren für Vertrauensleute	1'844
Anzahl Teilnehmenden-Tage Unia beim gewerksch. Bildungsinstitut Movendo	2'239

Personalbestand Unia + Zivag AG

	Total	Frauen
Total (ohne Aushilfen usw.)	1'288	61%

Aufteilung nach Organisationseinheit

Regionen	493	55%
Zentralsekretariat (inkl. Zeitungen und Zivag)	308	58%
ALK	447	68%
Lernende	40	65%

Aufteilung nach Personalkategorie

Angestellte	759	69%
Gewerkschaftssekretär:innen	341	51%
Kader	188	47%

Aufteilung nach Beschäftigungsgrad

Vollzeit	677	51%
Teilzeit 50% und mehr	570	72%
Teilzeit unter 50%	41	78%

Gesamte Summe der Personalkosten (exkl. Zivag AG), in CHF **118'952'191**

Entlöhnung, in CHF

Die Entlöhnung der Unia-Angestellten basiert auf einem Funktionslohnsystem. Die Abgeltung von Spesen erfolgt gemäss einem Reglement, das für alle Mitarbeitenden gilt. Entschädigungen für Mandate müssen an den Arbeitgeber abgeführt werden.

Lohnstruktur Unia-Angestellte (Basis 100%-Beschäftigung, monatlicher Bruttolohn x13)	
CHF 4'000 – 4'999	4.4%
CHF 5'000 – 5'999	28.4%
CHF 6'000 – 6'999	32.1%
CHF 7'000 – 7'999	19.9%
CHF 8'000 – 8'999	9.1%
CHF 9'000 und mehr	6.1%

Der tiefste und der höchste Lohn (inkl. Geschäftsleitung) liegen um den Faktor 3,1 auseinander.

Entlöhnung Kadermitarbeitende, in CHF

	Durchschnitt	Minimum	Maximum
Brutto-Jahreslohn aller Mitarbeitenden	87'789	56'004	163'020
Kadermitarbeitende			
Geschäftsleitung	150'150	139'776	163'020
Regionalsekretär:innen	122'954	109'681	136'994
Sektorleitung / Leitung Fachabteilungen	120'172	89'921	151'190

Finanzielle Leistungen an Mitglieder (Gewerkschaft und Stiftung Unia), in CHF

Rechtsschutz	4'243'000
Aus- und Weiterbildung	3'024'000
Finanzielle Notlage	117'000
Mitgliedschaftstreue (Ferien, Vergünstigungen, REKA-Checks usw.)	1'073'000
Mitgliederinformation	4'640'000

Arbeitslosenversicherung

	Total ALK Unia	Anteil ALK CH
Anzahl Zahlstellen Unia Arbeitslosenkasse	65	
Anzahl Versicherte, die 2021 Leistungen von der Unia Arbeitslosenkasse bezogen haben	97'659	
Anzahl Auszahlungen Unia Arbeitslosenkasse	526'295	
Auszahlungen total, in CHF	1'948'520'128	
Arbeitslosenentschädigung, in CHF	1'675'314'901	27.05%
Schlechtwetterentschädigung, in CHF	4'790'576	14.40%
Kurzarbeitsentschädigung, in CHF	268'414'651	5.37%

Liegenschaften (Konzern Unia)

Verwaltungen Liegenschaften

Anzahl Liegenschaften (inkl. Hotels)	149
Anzahl Wohnungen	2'903
Büro- und Gewerbefläche in m ²	57'171
Umfassende Renovationen, Neu- und Umbauten in CHF	28'578'000

Unia-Organe: Zentralvorstand und Geschäftsleitung 2021

Geschäftsleitung

Vania Alleva, Präsidentin
Véronique Polito, Vizepräsidentin
Martin Tanner, Vizepräsident
Bruna Campanello (ab Juni 2021)
Yves Defferrard (ab Juni 2021)
Aldo Ferrari (bis Mai 2021)
Nico Lutz
Renate Schoch

Zentralvorstand

Neben den Mitgliedern der Geschäftsleitung gehörten 2021 dem Zentralvorstand an:

AG-NWS	Sanja Pesic, Brigitte Martig
Bern/OAE, BEO	Stefan Wüthrich (Einheit Bern-OAE), Tamara Funiciello (Einheit Bern-OAE)
Biel/SO	Maria-Teresa Cordasco (bis Mai 2021), Alain Zahler (ab Juni 2021)
Freiburg	Armand Jaquier (bis Mai 2021), Yolande Peisl-Gaillet (ab Juni 2021)
Genf	Danielle Parmentier (bis Mai 2021), Anna Gabriel (ab Dezember 2021)
Neuenburg	Catherine Laubscher (bis Januar 2021), Silvia Locatelli (ab Juni 2021)
Ostschweiz/GR	Anke Gähme, Jacob Auer (bis Mai 2021)
Tessin	Giangiorgio Gargantini, Angelica Sorrentino
Transjurane	Rébecca Lena
Waadt	Yves Defferrard (bis Mai 2021), Gianna Marly (bis Mai 2021), Arnaud Bouverat (ab Juni 2021), Nathalie Guiffault (ab Juni 2021)
Wallis	Jeanny Morard (bis Mai 2021), Blaise Carron (ab Juni 2021)
Zentralschweiz	Giuseppe Reo
Zürich/SH	Lorenz Keller (bis November 2021), Neria Heil (bis November 2021), Serge Gnos (ab Dezember 2021)
Bau	Chris Kelley, Antonio Ruberto (bis Mai 2021), Antonio Iria Guerra (ab Juni 2021)
Gewerbe	Bruna Campanello (bis Mai 2021), Karl Raschle (bis Mai 2021), Yannick Egger (ab Juni 2021), Christophe Bosson (ab Juni 2021)
Industrie	Goran Trujic, Manuel Wyss (bis Mai 2021), Raphaël Thiémard (ab Juni 2021)
Tertiär	Mauro Moretto, Sabine Szabo
ALK	Daniel Santi
IG Frauen	Aude Spang, Ursula Mattmann Alberto (bis Mai 2021), Eleonora Failla (ab Juni 2021)
IG Jugend	Salomé Voirol (bis November 2021), Giulia Bezio (ab Dezember 2021), Severin Brunner (ab Dezember 2021)
IG Migration	Hilmi Gashi, Elio Li Voti, Emine Sariaslan, Eleonora Failla (bis Mai 2021), Joana Campos (ab Juni 2021)
IG Rentner:innen	Francine Humbert-Droz, Jakob Hauri

Unia-Aktivitäten 2021

Januar

Coronavirus dominiert

2021 beschäftigt uns das Corona-Virus weiter. Die vielen Fragen um das Arbeitsrecht beantworten unsere Sekretariate und ein FAQ auf der Unia-Webseite.

Vertragsloser Zustand im Schreiner*innen Gewerbe

Die Schreiner:innen stehen seit Beginn des Jahres ohne Gesamtarbeitsvertrag (GAV) da. Obwohl die Vertragspartner einen guten neuen GAV verhandelt hatten, der einen frühzeitigen Altersrücktritt vorsah, lehnen die Arbeitgeber das Resultat ab. Sie brechen ihr Wort.



Februar

Unia-Präsidentin verteidigt FlaM bei EU-Botschaft

Vania Alleva trifft den EU-Botschafter Petros Mavromichalis in Bern. Denn er hatte falsche Aussagen zu den Flankierenden Massnahmen (FlaM) geäußert. Alleva klärt ihn darüber auf, dass Lohndumping uns alle angeht.



Beschäftigte retten Stellen bei General Electric

General Electric gibt bekannt, dass das Unternehmen in der Schweiz Stellen abbauen will. Rund 300 Angestellte, die Personalkommission und die Unia wehren sich an einer Versammlung gegen einen Kahlschlag. Ihr beherzter Einsatz rettet 140 Stellen. Das Personal bleibt jedoch zornig.



DPD-Report: Ausbeutung der Paketboten

Die Fahrer:innen von DPD wehren sich gegen ihre Ausbeutung. Zusammen mit der Gewerkschaft Unia fordern sie von ihrem Arbeitgeber Respekt und bessere Arbeitsbedingungen. Die Unia legt einen Report vor, der darlegt, wie der Konzern schlechte Arbeitsbedingungen fördert.

Angriff auf die Arbeitszeiten im Verkauf stoppen

Die Bürgerlichen starten im Parlament einen neuen Angriff auf die Arbeitsbedingungen im Verkauf. Sie wollen die Verkäufer:innen sonntags arbeiten lassen. Die Unia bekämpft diese Verschlechterungen des Arbeitsgesetzes entschieden.



März

Keine AHV-Reform auf dem Buckel der Frauen

Und wieder zwängen die Bürgerlichen. Dieses Mal wollen sie das Rentenalter 65 für Frauen durchdrücken. Dagegen starten die Gewerkschaften einen Appell. Sie sammeln 314 000 Unterschriften: Eine AHV-Reform auf Kosten der Frauen wird keine Chance haben!



Paris: Gewerkschaften protestieren gegen DPD

Die Unia protestiert gemeinsam mit ihren französischen Schwestergewerkschaften vor dem Hauptsitz von DPD und GeoPost in Paris. Sie fordern, dass DPD die Ausbeutung der Fahrer:innen stoppt und dass das Unternehmen Gewerkschaftsrechte respektiert.



Doppelter Sieg für das Verkaufspersonal

Das Parlament entscheidet gegen die Ausweitung der Sonntagsarbeit. Zudem stellt sich das Berner Stimmvolk deutlich gegen zwei zusätzliche Sonntagsverkäufe. Es ist klar: Eine weitere Liberalisierung der Sonntagsarbeit in der Schweiz ist unnötig.

April

Migros-Aktionstag

Während die Gewinne des Unternehmens steigen, profitieren die Angestellten jedoch wenig davon. Deshalb fordern sie am Aktionstag höhere Löhne und einen Gesamtarbeitsvertrag, der für alle Mitarbeitenden gilt.



Erwachsenenbildung: Ausbilder:innen unter Druck

Die Ausbilder:innen stehen unter Druck – obwohl die berufliche Weiterbildung bei der Bewältigung der Corona-Krise eine Schlüsselrolle spielt. Eine Unia-Studie zeigt, dass sich die Arbeitsbedingungen verschlechtern. In einer Resolution fordern die Unterrichtenden ein entschiedenes Engagement der Arbeitgeber für qualitativ hochstehenden Unterricht und gute Arbeitsbedingungen.

Mai

1. Mai: Soziale Spaltung bekämpfen!

Der Tag der Arbeit steht unter dem Motto «Soziale Spaltung bekämpfen!» denn die Corona-Krise verschärft Ungleichheiten. Darum fordern die Gewerkschaften mehr Geld für Menschen in Kurzarbeit, mehr allgemein verbindliche Gesamtarbeitsverträge und mehr Absicherung für Arbeitnehmende und kleine Unternehmen.

Strike for Future

Endlich findet der Strike for Future wieder auf der Strasse statt. Nachdem Corona dem Aktionstag 2020 einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, rufen verschiedene Organisationen, darunter auch die Unia, zum Klimastreik auf: Denn es gibt keinen Planeten B!



Tag der Pflege

Pflegende in der ganzen Schweiz fordern am internationalen Tag der Pflege vom 12. Mai bessere Arbeitsbedingungen. Denn trotz des grossen Applauses während der Corona-Krise hat sich in der Branche noch immer nichts verändert.



Volksinitiative «AHV x13» eingereicht

Die Gewerkschaften reichen 137 500 Unterschriften für eine 13. AHV-Rente ein. Wir müssen die AHV-Renten dringend erhöhen, denn im Alter ist das Budget für viele Menschen knapp.

Juni

Unia-Kongress: «Höchste Zeit»

Wegen Corona findet der Unia-Kongress zum ersten Mal dezentral an 14 Standorten statt; die rund 350 Delegierten sind online miteinander verbunden. Sie legen die strategischen Weichen für die nächsten vier Jahre fest. Neu stellen die Frauen in der Unia-Geschäftsleitung die Mehrheit.



Frauenstreik

Zehntausende Frauen und solidarische Männer fordern am Frauenstreik-Tag vom 14. Juni «Respekt! Mehr Lohn, mehr Rente!» Die Politik und die Arbeitgeber dürfen die feministischen Forderungen nicht weiter ignorieren.

Basel-Stadt führt Mindestlohn ein

Basel-Stadt beschliesst als erster Deutschschweizer Kanton einen Mindestlohn von 21 Franken. Die Bevölkerung schaut nicht einfach weg, wenn Angestellte ausgebeutet werden – dafür hatten die Unia und ihre vielen Unterstützer:innen mit riesigem Einsatz gekämpft.

Ja zur Lohnleichheits-Initiative im Jura

88,3 Prozent der jurassischen Stimmbevölkerung wollen die Lohngleichheit endlich umsetzen. Damit treiben sie die Gleichstellung nicht nur kantonale voran, sondern setzen für den Rest der Schweiz ein Zeichen.

DPD-Fahrer:innen wenden sich direkt an den CEO

187 Fahrer:innen von DPD unterzeichnen die Petition gegen die gravierenden Missstände in den Zustell-depots. Zusammen mit der Unia überreichen sie die Petition dem CEO von DPD. Zwei Tage später protestiert die Unia in Paris vor dem DPD-Mutterkonzern La Poste gegen die unhaltbaren Arbeitsbedingungen bei DPD in der Schweiz.



Skandal-Löhne: 14.45 Franken pro Stunde

Die Temporärarbeiter:innen, die für Marvinpac arbeiten, verlangen branchenübliche Löhne und einen rückwirkenden Ausgleich der Lohndifferenz. Zumal der GAV Personalverleih ausdrücklich vorsieht, dass die Arbeiter:innen die jeweils branchenüblichen Löhne erhalten.



GAV weg: Schreiner:innen protestieren

450 Schreiner protestieren in Zürich gegen den vertragslosen Zustand im Schreinergewerbe: Es drohen Lohndumping und Chaos. Mittels einer Petition wollen sie die Arbeitgeber überzeugen, an den Verhandlungstisch zurückzukehren.

Juli/August

Endlich: GAV für Gärtner:innen der Westschweiz

Eine langjährige Forderung der Beschäftigten im Gartenbau geht in Erfüllung. Der GAV verbessert u.a. den Lohn, die wöchentliche Arbeitszeit und sichert den 13. Monatslohn.

September

Renten-Demo: 15 000 demonstrieren in Bern

Wir sagen es den bürgerlichen Politiker:innen laut und deutlich: «Wir dulden keinen Renten-Abbau auf dem Buckel der Frauen!» Frauen erhalten jetzt schon weniger Rente und viele leiden im Alter unter Armut.



Zeit für Lohnerhöhung und Lohngleichheit

Die Unia fordert 100 Franken Lohnerhöhung für alle. Besonders für die Angestellten der Branchen, die während der Pandemie bewiesen hatten, dass sie unverzichtbar sind. Denn von Applaus allein kann niemand leben.

Oktober

Tausende für mehr Respekt, Lohn und Solidarität

Der Einsatz der Angestellten während der Corona-Krise muss anerkannt werden. Über 12 500 Menschen demonstrieren in Olten, Zürich, Bern, Genf und Bellinzona unter dem Motto «Jetzt sind wir dran!»



Demo für die Pflegeinitiative in Bern

5000 Pflegende und Angestellte aus Gesundheitsberufen füllen die Strassen und den Bundesplatz. Weil der Druck in ihrer Branche kaum auszuhalten ist, fordern sie ein deutliches Ja zur Pflegeinitiative.



Coop: mehr Lohn und besserer Mutterschaftsurlaub

Die Unia einigt sich mit den Vertragspartnern auf einen neuen verbesserten Gesamtarbeitsvertrag (GAV) mit höheren Mindestlöhnen und einem verlängerten Mutterschaftsurlaub. Der neue GAV gilt für die nächsten vier Jahre.

Höhere Mindestlöhne in der Reinigung

Die Gewerkschaften Unia, Syna und Vpod erneuern mit dem Arbeitgeberverband den Gesamtarbeitsvertrag (GAV). Der neue GAV erhöht die Löhne und verbessert die Arbeitsbedingungen der Angestellten.

November

Streik bei Smood

Während fünf Wochen streiken die Beschäftigten von Smood in elf Städten – eine nie dagewesene Bewegung in der prekären «Plattformwirtschaft». Sie verlangen eine bessere Arbeitsplanung und dass der Arbeitgeber alle Arbeitsstunden bezahlt.



Dezember

AHV 21: Gewerkschaften kündigen das Referendum an

Die Bürgerlichen greifen unsere Altersvorsorge weiter an: diesmal mittels der AHV 21-Vorlage. Die Gewerkschaften und damit auch die Unia kündigen das Referendum an.



Mehr Zeit zum Leben statt immer länger arbeiten!

An der Unia-Delegiertenversammlung diskutieren die Anwesenden die Arbeits- und Lebensarbeitszeit. Sie beschliessen das Referendum gegen die AHV-Reform und fordern eine massive Reduktion der Arbeitszeit.

Lagebericht der Geschäftsleitung zum Geschäftsjahr 2021

Konzernrechnung

Die Gewerkschaft Unia erstellt gestützt auf das aktuell gültige Rechnungslegungsgesetz auch für das Jahr 2021 eine Konzernrechnung. In der Konzernrechnung enthalten sind nebst der Gewerkschaft Unia und der Stiftung Unia auch die Liegenschaftsverwaltungsgesellschaft Zivag sowie die Beteiligungen an den beiden Hotels Hotel Bern und Freienhof Thun, an der Typo Offset Aurora SA sowie an mehreren Immobiliengesellschaften, an denen die Unia entweder Allein- oder Mehrheitsaktionärin ist. Die Gewerkschaftsrechnung des Vereins Unia und die Konzernrechnung sind beide im Jahresbericht enthalten. In diesem Lagebericht wird hauptsächlich auf die Aktivitäten der Gewerkschaft Unia eingegangen.

Allgemeiner Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der Gewerkschaft Unia

Die Unia hat sich auch für 2021 ambitionierte gewerkschafts- und sozialpolitische Ziele gesetzt und konnte trotz der immer noch schwierigen Situation im Zusammenhang mit der Covid-19-Krise einen grossen Teil auch erreichen. Bezüglich dem institutionellen Rahmenabkommen mit der EU setzten wir unsere «Rote Linie Lohnschutz» durch und konnten durch massiven Druck erwirken, dass die Verhandlungen über das Rahmenabkommen in der geplanten Form vom Bundesrat abgebrochen wurden. Auch diverse bürgerliche Attacks in Bezug auf Arbeitszeitverschlechterungen oder die Ausweitung von Ladenöffnungszeiten konnten wir mit erfolgreich gewonnen Referenden wie zum Beispiel im Kanton Bern verhindern.

Zusammen mit dem SGB haben wir mit einer gewerkschaftlichen Kampagne zur sehr deutlichen Ablehnung der Abschaffung der Stempelsteuer beigetragen. Diese hätte den Staat 250 Millionen Steuereinnahmen gekostet und Löhne, Renten sowie der Konsum wären als Kompensation weiter belastet worden. In der zweiten Jahreshälfte führten wir zudem einen Kampf gegen den Plattformvermittler «Smood». Zeitweise traten gegen 100

Beschäftigte in den Streik, um gegen die skandalösen Arbeitsbedingungen zu kämpfen.

Im Herbst führten wir – nach längerer pandemiebedingter Zurückhaltung in Bezug auf Demonstrationen – an vier dezentralen Standorten (Genf, Bellinzona, Zürich und Bern) mit über 12'500 Teilnehmer:innen erfolgreiche Kundgebungen durch, um für mehr Lohn, Respekt und Solidarität zu demonstrieren.

Die Unia hat auch wichtige Gesamtarbeitsverträge verlängert und erneuert. Der vertragslose Zustand im **Schreinerhandwerk** konnte beendet werden. Im **Personalverleih**, der **Reinigung**, bei **Coop** und bei den **Tankstellenshops** konnten teilweise deutliche Verbesserungen bei den Mindestlöhnen erzielt werden. Die Unia konnte aber auch neue Gesamtarbeitsverträge abschliessen, zum Beispiel in der Gartenbaubranche in den Kantonen Freiburg, Neuenburg, Jura und dem Berner Jura.

Die Unia Arbeitslosenkasse war im 2021 wiederum stark gefordert und hat für 1,675 Mia. Franken Tagelöhner und für 268 Mio. Franken Kurzarbeitsentschädigung ausbezahlt. Unsere Leistungen wurden im Vergleich zu unseren kantonalen Konkurrenzstellen von den Versicherten als überdurchschnittlich gut bewertet. Die Unia hat somit in einer schwierigen Situation einen wichtigen Beitrag geleistet, dass von der Pandemie Betroffene rasch ihre Leistungen ausbezahlt erhielten. Während einige kantonale Kassen aus Überlastung eine Zeit lang keine neuen Anträge mehr angenommen hatten, organisierte sich die Unia Arbeitslosenkasse und stockte die Kapazitäten auf.

Im Juni konnten wir den um ein halbes Jahr verschobenen ordentlichen Kongress mit dem Motto «Höchste Zeit» in Biel durchführen. Leider war es aufgrund der Covid-Situation nicht möglich, dass die Delegierten vor Ort teilnehmen konnten. Sie hatten aber die Möglichkeit, in unseren Regionen in Sälen anwesend zu sein und wurden live nach

Biel verbunden. So konnte trotzdem sichergestellt werden, dass spannende und engagierte Debatten geführt werden konnten. Der Kongress hat nebst der Wahl der Geschäftsleitung und der Präsidentin auch die angepasste vierjährige Organisationsstrategie beschlossen sowie einen Leitantrag verabschiedet, der nach 20 Jahren Unia eine Reformdiskussion anstossen soll.

Mitgliederentwicklung

Die Gewerkschaft Unia ist weiterhin die treibende Kraft für die Anliegen der Arbeitnehmenden. Bei der **Mitgliederentwicklung** hat die Unia im letzten Jahr – trotz der guten Arbeit, die geleistet wurde – ihre Ziele wiederum deutlich verfehlt. Zwar konnte im zweiten Halbjahr dank diversen, zusammen mit den Regiosekretär:innen beschlossenen Massnahmen, eine Stabilisierung erzielt werden, aber Ende Jahr musste dennoch ein Rückgang um rund 4000 Mitglieder verzeichnet werden. Dies ist teilweise darauf zurückzuführen, dass in einigen Branchen, in denen die Unia gut verankert ist, die Zahl der Beschäftigungsverhältnisse weiter zurückging. Positiv zu vermerken ist, dass der Frauenanteil auch 2021 erneut gestiegen ist und wir in den Dienstleistungsberufen und insbesondere in der privaten Pflege die beste Entwicklung vorzuweisen hatten.

Finanzielle Entwicklungen

Die **Mitgliederbeiträge** sind gegenüber dem Vorjahr wegen der rückläufigen Mitgliederentwicklung um rund 2 Mio. Franken auf 56,2 Mio. Franken gesunken. Gegenüber dem Budget liegen wir sogar um 4,6 Mio. Franken im Rückstand. Da die Mitgliederbeiträge unsere wichtigste Finanzierungsquelle sind, mussten wir in den Regionen und der Zentrale diverse Massnahmen definieren, um diesen Ertragsausfall zumindest teilweise auszugleichen. Das äusserst gute Finanzergebnis hat die Mindereinnahmen etwas ausgleichen können. Dies ist jedoch trügerisch, da der Finanzerfolg zu einem grossen Teil durch stark gestiegene Aktienkurse erfolgte und in diesem Ausmass kaum wiederkehrend sein wird.

Die **Verwaltungsentschädigungen** aus unserer Tätigkeit in der Arbeitslosenkasse sind mit rund 50,2 Mio. Franken gleich hoch wie im Vorjahr ausgefallen. Das Arbeitsvolumen war im Jahr 2021 sehr volatil. Nach einer starken Zunahme Anfang Jahr ging die Arbeitslosigkeit sehr rasch und massiv zurück. Während der Pandemie wurde eine grosse Anzahl von zusätzlichen Mitarbeitenden eingestellt, welche nun schrittweise und zu einem grossen Teil durch natürliche Abgänge reduziert

werden müssen. Die Verwaltungskostenentschädigung für den Vertragsvollzug und für die Führung von Sekretariaten liegen mit 27,5 Mio. Franken etwas unter Budget und Vorjahr.

Der **Gewerkschaftsaufwand** liegt mit 12,1 Mio. Franken um 3,0 Mio. Franken deutlich unter Budget, aber rund 1,0 Mio. Franken über dem Vorjahr. Covid-bedingt mussten auch 2021 diverse zentrale und regionale Veranstaltungen abgesagt oder digital durchgeführt werden. Der Kongress fand ebenfalls teilweise digital statt und wurde auf zwei Tage reduziert. Dies alles hat dazu geführt, dass diese Aufwände deutlich unter Budget liegen.

Die **Personalkosten** der Gewerkschaft Unia sind um 3,6 Mio. Franken auf 119,0 Mio. Franken angestiegen. Sie liegen damit aber rund 2,5 Mio. Franken unter dem Budget. Der Anstieg ist praktisch ausschliesslich auf zusätzliche Anstellungen in der Arbeitslosenkasse zurückzuführen. In der Zentrale und in den Regionen lagen die Personalkosten unter dem Budget.

Der Betriebsaufwand liegt mit 36,3 Mio. Franken leicht über dem Budget und dem Vorjahr. Insbesondere verzeichneten wir wegen des angestiegenen Mitarbeitendenbestands höhere IT-Kosten von 11,6 Mio. Franken (Vorjahr 10,6 Mio. Franken) und einen höheren Raumaufwand von 9,8 Mio. (Vorjahr 9,6 Mio. Franken). Aber auch der Werbeaufwand lag mit 3,7 Mio. Franken deutlich über dem Budget.

Das Jahresergebnis nach der Zuweisung/Entnahme von Fonds und Reserven schliesst mit einem Verlust von 542'000 Franken ab. Die Finanz- und Liegenschaftserträge haben einen Beitrag von rund 25 Mio. Franken zum Jahresergebnis beigetragen. Das negative Jahresresultat ist vor allem auf die deutlich tieferen Mitgliederbeiträge und die unter Budget liegenden Einnahmen der Arbeitslosenkasse zurückzuführen.

Die Liquiditäts- und Finanzierungslage der Gewerkschaft Unia ist weiterhin solid. Das Eigenkapital liegt bei rund 181,2 Mio. Franken und die Hypothekarverschuldung beträgt ca. 35 Prozent des Gebäudeversicherungswerts der Liegenschaften. Als Liquiditätsreserve für allfällige Sonderausgaben wie Arbeitskämpfe etc. werden ausreichend rasch veräusserbare Obligationen gehalten.

In den Hotels Hotel Bern und Freienhof Thun konnte der Umsatz um über 40 Prozent auf 8,1 Mio. Franken gesteigert werden.

Zwar sind die Umsätze in beiden Hotels noch nicht auf Vor-Covid-Niveau, aber die Entwicklung ist sehr erfreulich.

Mitarbeitende der Gewerkschaft Unia

Die Mitarbeitenden der Gewerkschaft Unia leisten durch ihre Identifikation mit der Unia und ihren Mitgliedern sowie mit ihrem Engagement den entscheidenden Beitrag zum Erfolg unserer Gewerkschaft. Die Unia fördert die Potentiale ihrer Mitarbeitenden und bietet umfangreiche Aus- und Weiterbildungen an. Die Fluktuationsrate der Gesamtorganisation liegt bei 8,0 Prozent.

Per Ende 2021 beschäftigt die Gewerkschaft Unia 1251 Mitarbeitende. Im Jahresdurchschnitt lagen die Vollzeitstellen bei 1081. 2021 wurde die Lohngleichheit zwischen den Frauen und Männern zum ersten Mal durch unsere Revisionsgesellschaft überprüft. Erfreulicherweise gibt es bei der Unia keine signifikante Lohndifferenz. Der unerklärte geschlechterspezifische Lohnunterschied liegt bei 0,2 Prozent.

Das Hotel Freienhof Thun wurde im Herbst 2021 aufgrund von anstehenden, umfassenden Renovations- und Umbauarbeiten vorübergehend geschlossen. Praktisch alle Mitarbeitenden wurden durch das Hotel Bern übernommen. Per Ende 2021 beschäftigte das Hotel Bern 70 Mitarbeitende. Im Jahresdurchschnitt lagen die Vollzeitstellen bei 53,15.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Risiken sind ein wesentlicher Bestandteil jeder Geschäftstätigkeit. Um sowohl Risiken wie auch Chancen frühzeitig zu erkennen, überprüft die Geschäftsleitung der Gewerkschaft Unia regelmässig interne und externe Faktoren, die das gesamte Unternehmensumfeld betreffen können. Diese umfassen insbesondere die gewerkschaftspolitischen und finanziellen Rahmenbedingungen. Auch organisatorische, personelle und Reputationsrisiken werden periodisch erfasst und analysiert. Diese Risikobeurteilung bildet die Basis, um strategische und organisatorische Entscheidungen zu treffen.

Eine wesentliche Komponente ist die Konzeption und die Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems (IKS), mit dem identifizierte Risiken durch entsprechende, angemessene Kontrollmassnahmen adressiert und deren Eintretenswahrscheinlichkeit minimiert werden soll. Durch die Einrichtung von IKS-Prozessen wird sichergestellt, dass

alle finanziellen Risiken entsprechend berücksichtigt werden. Zudem verfügt die Unia über ein effizientes Controlling, damit Probleme frühzeitig erkannt und die nötigen Massnahmen getroffen werden können.

Zukunftsaussichten

Im Jahr 2022 haben die Mitgliederentwicklung und die Verteidigung des Landesmantelvertrages für das Bauhauptgewerbe (LMV) oberste Priorität. Die besseren Mitgliederzahlen der ersten Monate lassen eine gewisse Zuversicht walten, dass bis Ende Jahr eine Stabilisierung des Mitgliederbestands erreicht werden kann. Damit wir dieses Ziel erreichen können, ist es aber unabdingbar, dass die getroffenen und umgesetzten Massnahmen weiter eng begleitet werden.

Das aktuelle Geschäftsjahr ist im Grossen und Ganzen planmässig gestartet. Am 26. Februar 2022 konnte der verschobene dritte Kongresstag in Biel erfolgreich durchgeführt werden. Viele Anlässe können erfreulicherweise wieder vor Ort stattfinden, was oftmals bessere Diskussionen erlaubt. Die Unia Arbeitslosenkasse ist gefordert, sich personell an den Rückgang des Arbeitsvolumens anzupassen und das Hotel Bern muss grosse Flexibilität beweisen, da Buchungen und Stornierungen wegen der immer noch anhaltenden Pandemiesituation oftmals sehr kurzfristig erfolgen.

Auch für dieses Jahr sind wieder zentrale politische Fragen auf der Agenda. Als Antwort auf den Rentenabbau haben wir in Zusammenarbeit mit dem SGB Anfang 2022 innert kürzester Zeit über 150'000 Unterschriften für das Referendum gegen AHV21 gesammelt. Es stehen neben dem Bauhauptgewerbe zudem GAV-Verhandlungen in der Hotellerie/Gastgewerbe sowie die Vorbereitungen der Vertragserneuerungen in der MEM-Industrie und in verschiedenen Gewerbebranchen an. Im Bauhauptgewerbe ist nicht ausgeschlossen, dass es in diesem Jahr zu schwierigen Verhandlungen und falls die Arbeitgeber einen Vertrag mit Verbesserungen verweigern, im zweiten Halbjahr auch zu Protestaktionen und -pausen kommt. Zudem planen wir im Juni eine grosse Bauarbeiterdemonstration in Zürich. Die Organisation bereitet sich in diesem Jahr ausserdem auf den ausserordentlichen Kongress vor, welcher im Jahr 2023 stattfinden und nach rund 20 Jahren Unia Vorschläge für eine Organisationsreform behandeln wird.



Bilanz der Gewerkschaft Unia

AKTIVEN	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel		17'921'898	16'775'415
Forderungen gegenüber Dritten		19'337'612	19'733'925
Forderungen gegenüber Vereinsmitgliedern		15'239'453	16'527'748
Wertberichtigung Forderungen Vereinsmitglieder		-11'386'789	-11'405'820
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		812'177	1'342'622
Vorräte		323'731	418'461
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'049'599	2'415'509
Umlaufvermögen		44'297'680	45'807'860
Finanzanlagen	1	114'173'480	115'987'386
Beteiligungen	2	10'337'707	10'140'249
Mobile Sachanlagen		4'010'150	5'567'184
Immobilien Sachanlagen		303'084'779	289'627'925
Anlagevermögen		431'606'117	421'322'745
TOTAL DER AKTIVEN		475'903'797	467'130'604
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	32'996'027	34'970'932
Verzinsliche Verbindlichkeiten	3	1'842'413	0
Übrige Verbindlichkeiten	3	3'091'518	2'942'636
Passive Rechnungsabgrenzungen		2'351'645	2'204'250
Fremdkapital kurzfristig		40'281'603	40'117'818
Verzinsliche Verbindlichkeiten (Hypotheken)	4	228'071'200	217'646'400
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	5	13'098'447	12'395'313
Rückstellungen	5	13'243'714	14'935'414
Fremdkapital langfristig		254'413'361	244'977'126
Total Fremdkapital		294'694'964	285'094'944
Vereinskapital		182'035'660	177'992'144
Jahresergebnis		-826'827	4'043'516
Vereinsvermögen	10	181'208'833	182'035'660
TOTAL DER PASSIVEN		475'903'797	467'130'604

Erfolgsrechnung der Gewerkschaft Unia

	Anhang	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
ERTRAG				
Gewerkschaftsbeiträge		56'161'618	60'809'000	58'148'634
Spenden		78'111	130'000	73'145
Verwaltungsentschädigung		27'536'242	28'167'114	29'234'571
Verwaltungsentschädigung ALK		50'115'141	54'300'000	50'244'959
Übrige Erträge		8'885'217	6'673'360	7'456'660
Gewerkschaftseinnahmen		142'776'330	150'079'474	145'157'968
AUFWAND				
Leistungen an Mitglieder		-1'736'727	-1'903'000	-1'563'384
Beiträge an Organisationen		-3'786'545	-4'091'000	-4'014'003
Veranstaltungen		-2'823'402	-4'879'683	-2'101'919
Gewerkschaftskommunikation		-2'419'300	-2'690'000	-2'411'152
Übrige Fremdleistungen		-1'320'016	-1'547'500	-951'468
Gewerkschaftsaufwand		-12'085'991	-15'111'183	-11'041'925
Personalaufwand		-118'952'191	-121'490'261	-115'335'901
Raumaufwand		-9'773'948	-9'060'750	-9'588'987
Unterhalt, Reparaturen, Fahrzeuge		-1'317'494	-1'389'250	-1'318'810
Sachversicherungen / Trägerhaftung		-420'590	-643'750	-638'721
Verwaltungsaufwand	6	-6'002'025	-6'057'290	-6'054'858
Informatikaufwand		-11'624'223	-11'229'300	-10'597'781
Werbeaufwand		-3'674'848	-2'814'700	-3'658'023
Übriger Betriebsaufwand		-607'770	-535'800	-660'657
Abschreibungen		-2'926'309	-2'895'301	-2'597'570
Sonstiger Betriebsaufwand		-36'347'209	-34'626'141	-35'115'408
Massnahmen			100'000	
Ergebnis Betriebsrechnung		-24'609'061	-21'048'111	-16'335'265
Liegenschaftserfolg	7	19'428'208	18'675'450	18'348'125
Hypothekarzinsen		-2'051'362	-2'300'000	-2'163'829
Finanzerfolg	8	7'166'097	3'389'743	2'914'882
Ausserordentlicher Erfolg	9	801'792	0	2'699'603
Ausserbetrieblicher Erfolg		25'344'735	19'765'193	21'798'781
Steuern		-1'562'501	-1'500'000	-1'420'000
Jahresergebnis vor Fonds- und Reserven-Veränderung		-826'827	-2'782'918	4'043'516
Total Veränderung Fonds		5'704'480	1'971'959	2'719'610
Total Veränderung Reserven		-5'419'440	835'000	-6'695'794
Jahresergebnis nach Fonds- und Reserven-Veränderung		-541'788	24'041	67'333

Geldflussrechnung der Gewerkschaft Unia

1. Januar bis 31. Dezember	2021	2020
	CHF	CHF
Jahresergebnis vor Fondsbewegungen	-826'827	4'043'516
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	5'544'443	6'707'009
Gewinn aus Verkauf Fahrzeuge	-28'929	-19'373
Verlust aus Verkauf Grundstücke und Bauten	0	67'145
Gewinn aus Verkauf Grundstücke und Bauten	-1'347'420	-4'396'967
Auflösung Wertberichtigung	0	0
Zunahme/Abnahme Rückstellungen	-1'691'700	306'210
Finanzaufwand	1'186'210	74'928
Finanzertrag	-8'352'307	-2'989'811
Liegenschaftserfolg (inkl. Hypothekarzinsen)	19'975'556	20'262'906
Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens	14'459'026	24'055'563
Zunahme/Abnahme Forderungen	2'196'022	5'793'571
Zunahme/Abnahme Vorräte	94'730	-66'464
Zunahme/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	365'910	-442'300
Zunahme/Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten	16'390	-4'054'886
Zunahme/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	147'395	9'863
Zunahme/Abnahme Fonds Dritte	291'442	-2'132'086
Betriebliche Nettoeinnahmen	17'570'915	23'163'260
Geleistete Zinszahlungen	-67'234	-49'231
Erhaltene Zinszahlungen/Dividenden	1'428'620	1'411'664
Liegenschaftserfolg (inkl. Hypothekarzinsen)	-19'975'556	-20'262'906
Total Geldflüsse aus operativer Tätigkeit	-1'043'256	4'262'787
Geldflüsse aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-18'717'085	-17'575'461
Desinvestitionen von Sachanlagen	2'649'171	7'761'277
Investitionen in Finanzanlagen	-1'460'000	-1'435'000
Desinvestitionen von Finanzanlagen	10'356'810	303'660
Investitionen in Beteiligungen	-197'458	0
Desinvestitionen von Beteiligungen	0	0
Total Geldflüsse aus Investitionstätigkeit	-7'368'562	-10'945'524
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	10'424'800	6'059'800
Nettozu/-abnahme der flüssigen Mittel	2'012'982	-622'936
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	16'775'415	17'398'352
Veränderungen flüssige Mittel	-866'500	0
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	17'921'898	16'775'415
Nettozu/-abnahme der flüssigen Mittel	2'012'982	-622'936

Anhang zur Jahresrechnung 2021 der Gewerkschaft Unia

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Gewerkschaft Unia ist eine Organisation der Arbeitnehmenden der Schweiz. Die Unia ist ein Verein gemäss schweizerischem Zivilgesetzbuch (Art. 60 und 61 ZGB) mit Sitz in Bern.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen sind wie nachstehend bilanziert. Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt analog Vorjahr über 250. Sämtliche Angaben der Jahresrechnung sind in CHF (=Franken), falls nicht anders vermerkt.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Die Forderungen und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich einzeln bewertet und zur Abdeckung von Ausfallrisiken der Forderungen werden bei Bedarf Wertberichtigungen gebildet. Das Delkredere auf Forderungen gegenüber Vereinsmitgliedern wird nach den folgenden Grundsätzen erfasst:

Forderungsalter (nach Ablauf der Fälligkeit)	Wertberichtigungssatz
Forderungen bis 45 Tage noch nicht gemahnt	20%
Forderungen von 46 Tage bis 90 Tage	50%
Forderungen von 91 Tage bis 120 Tage	70%
Forderungen von 121 Tage bis 150 Tage	80%
Forderungen über 150 Tage	100%

Übrige kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Berichtsjahr erfolgt zum Nominalwert.

Vorräte

Die Vorräte bestehen aus Heizöl und sind nach der FIFO-Methode (First In First Out) bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Bewertung erfolgt nach den für Forderungen und Verbindlichkeiten geltenden Grundsätzen. Allfälligen Risiken aus Uneinbringlichkeit wird angemessen Rechnung getragen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten langfristig gehaltene Obligationen, Aktien, Anteilscheine sowie Hypotheken und Darlehen. Die Ersterfassung erfolgt zu den Anschaffungskosten. Die Folgebewertung erfolgt nach den folgenden drei Kategorien/Grundsätzen:

1. Kотиerte Titel: Bewertung zum Marktwert
2. Nicht kотиerte Titel mit einem Buchwert grösser 5'000 Franken: Bewertung zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Abschreibungen
3. Langfristige Forderungen, Hypotheken oder Darlehen: Bewertung zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Abschreibungen

Bei allen übrigen Finanzanlagen mit einem Buchwert unter 5'000 Franken wird keine Folgebewertung vorgenommen.

Beteiligungen/Konzerngesellschaften

Die Beteiligungen betreffen Finanzanlagen mit einer Beteiligung von 20 Prozent und mehr. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Abschreibungen.

Die Bezeichnung «Konzerngesellschaften» beinhalten alle im Konzern konsolidierte Beteiligungen inklusive Stiftung Unia.

Sachanlagen

Mobile Sachanlagen

Mobile Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten erfasst und anschliessend über die Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei einem ausserordentlichen Wertverlust werden zusätzliche Abschreibungen vorgenommen.

Die Aktivierungsgrenze beträgt 10'000 Franken. Die Nutzungsdauer ist wie folgt definiert:

Gruppe	Nutzungsdauer
Mobilier, Maschinen, Fahrzeuge	3 Jahre
Investitionen in Büroräumlichkeiten	5 Jahre

Bei Leasings werden aufgrund der formaljuristischen Auslegung der Verfügungsgewalt (Eigentumsübertragung als Voraussetzung für die Verfügungsgewalt), die Bedingungen für eine Aktivierung nicht erfüllt und das Leasing wird daher als Aufwand verbucht (Zinsaufwendungen).

Immobilie Sachanlagen

Immobilie Sachanlagen umfassen unbebautes Land und Gebäude, selbständige Baurechte an Liegenschaften und Miteigentumsanteile an Grundstücken, sowie im Bau befindliche Immobilien.

Immobilie Sachanlagen (inkl. Renditeliegenschaften) werden zu Anschaffungs- und Baukosten abzüglich Abschreibungen und allfälligen Wertminderungen bilanziert. Bei Landwerten gibt es keine systematische Abschreibung. Die Immobilien werden einzeln bewertet.

Die Abschreibungen auf Immobilien werden vom Anschaffungswert abzüglich Land zum Verkehrswert linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von 80 Jahren vorgenommen. Ausgenommen sind touristische Immobilien, welche auf eine Nutzungsdauer von 40 Jahren abgeschrieben werden.

Verbindlichkeiten im langfristigen Fremdkapital

- Kategorie 1: Zweckgebundene Verbindlichkeiten gebildet durch Dritte.
- Kategorie 2: Zweckgebundene Verbindlichkeiten gebildet durch Dritte, im Zusammenhang mit dem Vollzug von Gesamtarbeits- und Firmenverträgen.
- Kategorie 3: Verbindlichkeiten gebildet durch Dritte. Die Verwendung wird durch Dritte bestimmt. Diese Verbindlichkeiten haben in den Finanzanlagen ein gleichwertiges Bankkonto.

Vereinsvermögen

Das Kapital des Vereins besteht aus:

- Vereinskaptal: Dieses ist geäufnet aus Gewinn und Verlust des Vereins nach Veränderung der Reserven und Fonds.

- Reserven: Die Reserven im Eigenkapital sind aus Gewinnen geüfnet. Die Reserven sind nicht zweckgebunden. Die Verwendung der Reserven erfolgt nach Bedarf.
- Freie Fonds: Die freien Fonds im Eigenkapital sind aus Gewinnen geüfnet. Die freien Fonds sind zum Teil durch interne Reglemente zweckbestimmt. Ebenfalls ist die Verwendung durch die Reglemente geregelt.

Eigenmiete

Die Unia berechnet für eigengenutzte Liegenschaften eine sog. Eigenmiete. Diese wird im Raumaufwand verbucht.

Anmerkungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

1. Finanzanlagen

	31.12.2021	31.12.2020
Wertschriften zu Marktwerten	104'750'569	107'766'286
nicht zu Marktwerten *	2'713'098	1'846'625
betriebsfremdes Vermögen	3'890'689	3'478'996
Aktivdarlehen gegenüber Dritten (inkl. Hypotheken)	2'417'125	2'443'039
Aktivdarlehen gegenüber Konzerngesellschaften	402'000	452'440
Total	114'173'480	115'987'386

* 2021 wurden die Mietkautionen im Wert von 866'000 Franken (Vorjahr 880'630 Franken, in den flüssigen Mittel) von den flüssigen Mitteln in die Finanzanlagen «nicht zu Marktwerten» umgelagert.

2. Beteiligungen der Gewerkschaft Unia

Name, Rechtsform, Sitz	Kapital- und Stimmanteil:	2021 (Vorjahr)	Zweck
Zivag Verwaltungen AG, Bern		100% (100%)	Verwaltungsgesellschaft
S.I. Bon-Abri SA, Lausanne		100% (100%)	Immobilien-gesellschaft
Unia Viva AG, Bern		100% (100%)	Werbung Unia-Mitglieder Immobilien-gesellschaft
Unionsdruckerei Bern AG, Bern		*19% (*19%)	Immobilien-gesellschaft
Volkshaus AG Bern, Bern		26% (26%)	Hotel/Restaurant
Freienhof Thun AG, Thun		*16% (*10%)	Hotel/Restaurant
Avenue Léopold-Robert SA, La Chaux-de-Fonds		28% (28%)	Immobilien-gesellschaft
Typo Offset Aurora SA, Canobbio		20% (20%)	Druck und Typografie

* auf Konzernstufe Beteiligung von 20 Prozent und mehr.

3. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber Dritten	15'333'968	15'501'512
Gegenüber Vereinsmitgliedern und Organen	17'617'992	19'436'928
Gegenüber übrigen Konzerngesellschaften	44'067	32'491
Total	32'996'027	34'970'932

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber übrigen Konzerngesellschaften	1'842'413	0
Total	1'842'413	0

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber Dritten	3'091'518	2'940'717
Gegenüber Pensionskasse	0	1'919
Total	3'091'518	2'942'636

Laufende Verpflichtungen aus Mietverbindlichkeiten gegenüber Dritten (nicht bilanziert)	31.12.2021	31.12.2020
Mietverpflichtung des nächsten Jahres	3'623'359	3'097'337
Mietverpflichtung ab 2. bis 5. Folgejahr	4'886'453	5'896'288
Mietverpflichtung ab 6. Folgejahr	878'584	1'082'105
Total	9'388'396	10'075'731

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen

Der Restbetrag nicht aktivierter Leasingverbindlichkeiten beträgt 149'077 Franken (Vorjahr 240'261 Franken)

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2021	31.12.2020
Hypotheken	48'114'000	48'589'000
Total	48'114'000	48'589'000

Guthaben bei Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2021	31.12.2020
Arbeitgeberbeitragsreserve in Pensionskasse Unia	7'931'927	8'172'921

Die Gewerkschaft Unia hat sich verpflichtet, die Kosten für die vom Stiftungsrat der Pensionskasse Unia beschlossene zusätzliche Verzinsung von 0,5 Prozent p.a. des Vorsorgekapitals der aktiv Versicherten (gültig für die Jahre 2014 - 2020) zu übernehmen. Die Nachzahlung ist abgeschlossen und betrug für das Jahr 2021 null (Vorjahr 486'196 Franken). Die Unia übernimmt die Kosten der garantierten Überbrückungsrenten gemäss per 1. Januar 2020 geänderten Pensionskassenreglements. Diese betragen im Berichtsjahr 351'650 Franken (Vorjahr 446'029 Franken) und wurden von den Arbeitgeberbeitragsreserven entnommen.

4. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten nach Fälligkeit

Details zu den verzinslichen Verbindlichkeiten (Hypotheken)	31.12.2021	31.12.2020
Variable Hypotheken (langfristig, da weitergeführt)	59'731'200	60'306'400
Fällig im Folgejahr (langfristig, da weitergeführt)	55'375'000	46'995'000
Fällig in 1 bis 5 Jahren	110'775'000	97'650'000
Fällig nach 5 Jahren	2'190'000	12'695'000
Total	228'071'200	217'646'400

Verpflichtungen aus Baurecht (nicht bilanziert)	31.12.2021	31.12.2020
im nächsten Jahr	272'686	275'508
ab dem 2. bis zum 5. Folgejahr	1'090'743	1'090'743
ab dem 6. Folgejahr bis zum Ende der Baurechtsdauer	8'187'236	8'459'922
Total	9'550'665	9'826'173

Sicherstellung von Aktiven für eigene Verpflichtungen	31.12.2021	31.12.2020
Liegenschaften	269'654'845	221'501'057
Total	269'654'845	221'501'057

Verzinsliche Verbindlichkeiten (Hypotheken)	31.12.2021	31.12.2020
von Dritten	168'340'000	157'340'000
von Konzerngesellschaften (Stiftung Unia)	11'617'200	11'717'400
von Pensionskasse Unia	48'114'000	48'589'000
Total	228'071'200	217'646'400

5. Langfristige Verbindlichkeiten/Rückstellungen

Übrige langfristige Verbindlichkeiten	31.12.2021	31.12.2020
Kategorie I: Verbindlichkeiten für Aus- und Weiterbildung	618'699	394'454
Kategorie II: Verbindlichkeiten für Vollzug von GAV	8'589'060	8'521'863
Kategorie III: Verbindlichkeiten im Besitz von Dritten	3'890'689	3'478'996
Total	13'098'447	12'395'313

Rückstellungen	31.12.2021	31.12.2020
Arbeitsrechtliche Verpflichtung	5'117'714	5'254'414
Liegenschaften	8'056'000	9'411'000
Rechtsfälle	70'000	270'000
Total	13'243'714	14'935'414

6. Verwaltungskosten: Honorar der Revisionsstelle

Das bezahlte Honorar für die Revision der PwC beträgt 78'610 Franken (Vorjahr 86'119 Franken) und für andere Dienstleistungen der PwC 86'537 Franken (Vorjahr: 91'137 Franken). An der Delegiertenversammlung 2021 ist die neue Revisionsstelle T+R AG, Gümligen gewählt worden, welcher noch kein Honorar für die Revision bezahlt wurde. Für andere Dienstleistungen hat T+R 8'687 Franken (im Vorjahr 20'917 Franken) erhalten.

7. Liegenschaftserfolg

	2021	2020
Liegenschaftsertrag	31'757'352	31'792'440
./. Leerstände / Rabatte	-2'427'014	-2'567'297
./. Unterhalt + Sanierung	-4'236'339	-5'820'523
./. Nebenkosten z.L. Eigentümer	-1'527'561	-1'437'846
./. Verwaltungsaufwand	-4'241'940	-4'163'861
Liegenschaftserfolg	19'324'498	17'802'913
+ Auflösung Rückstellungen	1'355'000	294'000
./. Abschreibungen*	-2'598'710	-4'078'610
Liegenschaftserfolg netto	18'080'788	14'018'303
./. Verlust aus Verkauf Immobilien	0	-67'145
+ Gewinn aus Verkauf Immobilien	1'347'420	4'396'967
Liegenschaftserfolg netto (inkl. Gewinn/Erfolg aus Verkauf)	19'428'208	18'348'125

*Im Vorjahr enthalten sind ausserordentliche Abschreibungen im Rahmen von 1,3 Mio. Franken.

8. Finanzerfolg

	2021	2020
Zinsertrag auf Bankkonti / Festgelder	25'844	16'106
Nicht realisierte Kursgewinne	6'738'624	1'580'846
Dividenden und Zinsen Dritte	219'513	211'209
Dividenden und Zinsen Konzern	1'040'825	1'041'050
Zinsertrag auf Darlehen / Hypotheken	41'237	40'591
Auflösung Abschreibungen auf Finanzanlagen	22'500	30'000
Gewinn aus Verkauf Finanzanlagen	186'265	9
Übriger Finanzertrag	100'000	100'000
Total Finanzertrag	8'374'807	3'019'811
Zinsaufwand auf Bankkonti	-17'714	-9'446
Nicht realisierte Kursverluste	-1'067'710	-28'711
Verlust aus Verkauf Finanzanlagen	-72'626	-21'040
Diverser Zinsaufwand (Gebühren, Spesen)	-49'520	-39'786
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1'141	-5'946
Total Zinsaufwand	-1'208'710	-104'928
Finanzerfolg	7'166'097	2'914'882

9. Ausserordentlicher Erfolg

	2021	2020
Auflösung Rückstellung Rechtsfälle	200'000	30'000
Einmaliger, periodenfremder Ertrag: Auflösung Fonds und PK	671'544	2'892'380
Andere a.o. einmalige Erträge	39'707	6'035
Einmaliger, periodenfremder Aufwand	-109'458	-228'812
Total Ausserordentlicher Erfolg	801'792	2'699'603

Stille Reserven

Im 2021 wurden stille Reserven im Wert von 2,1 Mio. Franken aufgelöst (im Vorjahr keine).

10. Veränderung des Vereinsvermögens

Kapital der Gewerkschaft Unia	Bestand 1.1.2021	Zuweisung	Entnahme	Jahres-ergebnis	Endbestand 31.12.2021
Vereinskapital	60'560'451	1'521'467	2'063'255	-541'788	60'018'663
Wertschwankungsreserven	19'002'989	1'096'800	1'066'000	30'800	19'033'789
Reserven	68'464'723	7'888'640	2'500'000	5'388'640	73'853'364
Freie Fonds	34'007'497	2'348'295	8'052'775	-5'704'480	28'303'017
Total Vereinsvermögen	182'035'660	12'855'203	13'682'030	-826'827	181'208'833

Vorjahr

Kapital der Gewerkschaft Unia	Bestand 1.1.2020	Zuweisung	Entnahme	Jahres-ergebnis	Endbestand 31.12.2020
Vereinskapital	60'493'118	1'739'885	1'672'552	67'333	60'560'451
Wertschwankungsreserven	18'455'473	547'516	0	547'516	19'002'989
Reserven	62'316'445	6'583'980	435'702	6'148'278	68'464'723
Freie Fonds	36'727'107	1'589'329	4'308'939	-2'719'610	34'007'497
Total Vereinsvermögen	177'992'144	10'460'709	6'417'193	4'043'516	182'035'660

Eventualverbindlichkeiten

Die Gewerkschaft Unia bildet mit Gesellschaften mit einheitlicher Leitung nach Art. 15 MWSTV eine Mehrwertsteuergruppe und haftet demzufolge solidarisch für entsprechende Steuerschulden.

Lohngleichheitsanalyse

Die Lohngleichheitsanalyse der Unia zeigt keinen Geschlechtseffekt. Dies bestätigt die formelle Überprüfung durch die externe Revisionsstelle vom 16. Dezember 2021.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2021 beeinflussen können.



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Delegiertenversammlung der Gewerkschaft Unia, Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Gewerkschaft Unia bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung (ohne Spalte "Budget"), Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 16-24) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Geschäftsleitung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

T+R AG Sägeweg 11, 3073 Gümligen, Schweiz
Tel. + 41 31 950 09 09

info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE





Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Hinweis auf sonstige Sachverhalte

Die Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 28. April 2021 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Geschäftsleitung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 2. Mai 2022

T+R AG

Joel Meer-Rau
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Vincent Studer
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Bilanz des Konzerns Unia

AKTIVEN	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel		27'745'921	27'399'054
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	26'422'358	27'809'774
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		1'453'889	1'543'037
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		460'157	578'336
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'636'827	5'668'576
Umlaufvermögen		58'719'151	62'998'777
Finanzanlagen	2	340'268'945	328'730'681
Beteiligungen		911'510	911'510
Sachanlagen	3	459'096'153	443'665'763
Immaterielle Anlagen		1	1
Anlagevermögen		800'276'609	773'307'954
TOTAL DER AKTIVEN		858'995'760	836'306'732
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	38'869'234	41'546'829
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		2'454'124	1'854'115
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	6'798'807	6'995'884
Passive Rechnungsabgrenzungen		3'097'022	3'381'280
Fremdkapital kurzfristig		51'219'186	53'778'108
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6	287'513'514	277'088'514
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		0	36'563
Zweckgebundene Fonds		28'292'115	29'294'287
Rückstellungen		15'515'628	18'580'336
Fremdkapital langfristig		331'321'257	324'999'699
Total Fremdkapital		382'540'444	378'777'807
Vereinskapital		182'035'660	177'992'144
Kapitalaufrechnungsdifferenz / Goodwill		184'815'670	184'815'670
Reserven		84'720'414	68'418'616
Jahreserfolg		18'845'923	20'344'275
Total Konzernkapital (exkl. Minderheiten)		470'417'667	451'570'705
Minderheitsanteile (Kapital)		6'037'650	5'958'220
Total Kapital inkl. Minderheitsanteile		476'455'317	457'528'925
TOTAL DER PASSIVEN		858'995'760	836'306'732

Erfolgsrechnung des Konzerns Unia

	Anhang	2021	2020
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		181'966'090	183'304'918
Übrige Erträge		9'994'335	7'466'218
Direkter Aufwand		-36'817'992	-37'880'076
Personalaufwand		-127'883'890	-123'038'012
Übriger betrieblicher Aufwand	7	-29'959'363	-28'982'196
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		-9'349'342	-9'098'137
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immateriellen Werten		-129'273	-129'903
Betriebliches Ergebnis		-12'179'435	-8'357'188
Finanzertrag		33'910'702	25'975'723
Finanzaufwand		-5'597'993	-3'086'783
Finanzerfolg		28'312'709	22'888'939
Ordentliches Ergebnis		16'133'275	14'531'751
Betriebsfremder Ertrag		1'801'993	1'700'907
Betriebsfremder Aufwand		-619'759	-465'679
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Ertrag		2'085'207	3'373'676
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand		-295'392	-244'151
Erfolg vor Ertragssteuern		19'105'324	18'896'505
Veränderung des Fondskapitals		1'705'306	2'644'791
Direkte Steuern		-1'780'988	-1'652'877
Jahreserfolg inkl. Minderheitsanteile		19'029'642	19'888'419
Minderheitsanteile (Erfolg)		-183'719	455'857
Jahreserfolg exkl. Minderheitsanteile		18'845'923	20'344'275

Anhang zur Konzernrechnung 2021 der Unia

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Gewerkschaft Unia ist eine Organisation der Arbeitnehmenden der Schweiz. Die Unia ist ein Verein gemäss schweizerischem Zivilgesetzbuch (Art. 60 und 61 ZGB) mit Sitz in Bern. Die vorliegende Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Sämtliche Angaben der Jahresrechnung sind in CHF (=Franken), falls nicht anders vermerkt.

Konsolidierungsgrundsätze

Im Laufe des Jahres erworbene Organisationen werden per Erwerbsdatum nach gruppeneinheitlichen Grundsätzen bewertet und konsolidiert. Bei Erwerb von Anteilen findet keine Neubewertung statt. Übersteigen die Erwerbskosten die übernommenen Nettoaktiven, wird die Differenz (Goodwill) im Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Eigenkapital verrechnet. Rechts- und übrige Beratungskosten, Kosten für Vertragserrichtung sowie Finanzierungskosten sind nicht Bestandteil der Erwerbskosten und werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung enthält die Jahresabschlüsse der Organisationen, bei denen die Unia direkt oder indirekt 50 Prozent oder mehr der Stimmrechte hält oder eine andere Beherrschung ausübt und somit die Kontrolle über die Unternehmung besitzt. Assoziierte Organisationen und Gemeinschaftsunternehmen sowie Beteiligungen von unter 20 Prozent werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert.

Gesellschaft	Sitz	Kapital- und Stimmanteil 31.12.2021	Kapital- und Stimmanteil 31.12.2020	Konsolidierungsmethode
Gewerkschaft Unia (Muttersgesellschaft)	Bern	100%	100%	Vollkonsolidierung
Stiftung Unia	Zürich	100%	100%	Vollkonsolidierung
Zivag Verwaltungen AG	Bern	100%	100%	Vollkonsolidierung
Unionsdruckerei Bern AG	Bern	52,9%	52,9%	Vollkonsolidierung
SI Bon Abri SA	Lausanne	100%	100%	Vollkonsolidierung
Unia Viva AG	Bern	100%	100%	Vollkonsolidierung
Volkshaus AG Bern	Bern	52,9%	52,9%	Vollkonsolidierung
Freienhof Thun AG	Thun	66,3%	65,9%	Vollkonsolidierung

Assoziierte Organisationen:

Gesellschaft	Sitz	Kapital- und Stimmanteil 31.12.2021	Kapital- und Stimmanteil 31.12.2020	Konsolidierungsmethode
Tscharnergut Immobilien AG	Bern	27,9%	27,9 %	Anschaffungskosten
Avenue Léopold-Robert SA	La Chaux-de-Fonds	28%	28%	Anschaffungskosten
Typo Offset Aurora SA	Canobbio	20%	20%	Anschaffungskosten

Nahestehende:

Vorsorgeeinrichtung Pensionskasse Unia.

Bewertungsgrundsätze

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben.

Flüssige Mittel

Die Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Laufzeit bis zu drei Monaten sind zu Nominalwerten bilanziert.

Wertschriften des Umlaufvermögens

Es handelt sich um kurzfristig gehaltene Wertschriften ohne langfristigen Anlagehorizont. Kotierte Wertschriften werden zum Kurswert am Bilanzstichtag bilanziert. Bei Wertschriften ohne Börsenkurs gilt der Anschaffungswert abzüglich Wertbeeinträchtigung.

Forderungen aus Lieferungen + Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Die Forderungen werden grundsätzlich einzeln bewertet und zur Abdeckung von Ausfallrisiken der Forderungen werden bei Bedarf Wertberichtigungen gebildet. Darüber hinaus können zusätzliche Wertberichtigungen vorgenommen werden.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten langfristig gehaltene Wertschriften, Beteiligungen, Hypotheken sowie Darlehen an Dritte. Kotierte Wertschriften werden zum Marktwert bewertet. Die Bewertung von Beteiligungen erfolgt gemäss den Ausführungen bei den Konsolidierungsgrundsätzen. Alle übrigen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Baukosten abzüglich Abschreibungen und allfälligen Wertminderungen bilanziert. Die unbebauten Landreserven werden nicht abgeschrieben. Die Sachanlagen werden einzeln bewertet. Investitionen in bestehende Sachanlagen werden nur aktiviert, wenn dadurch der Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer der Sachanlagen vorgenommen. Die Abschreibungen auf Immobilien der Gewerkschaft Unia und der Tourismusbetriebe werden vom Anschaffungswert abzüglich Land zum Verkehrswert linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer vorgenommen. Die Nutzungsdauer wird wie folgt definiert:

Gruppe	Nutzungsdauer
Geschäftsliegenschaften/Mehrfamilienhäuser	50-80 Jahre
Investitionen in Büroräumlichkeiten	5 Jahre
Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge, EDV	3 Jahre
Tourismusliegenschaften	10-50 Jahre*
Mobiliar in Tourismusliegenschaften	5-10 Jahre

* Die jährlichen Abschreibungen erfolgen aufgrund unternehmerischer Ziele.

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird mindestens einmal jährlich beurteilt. Liegen Indikatoren einer Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts (Impairment-Test) durchgeführt. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Wertberichtigung). Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten aus Leasings werden bilanziert, wenn aufgrund der formaljuristischen Auslegung die Verfügungsgewalt (Eigentumsübertragung als Voraussetzung für die Verfügungsgewalt) auf die Unia übergegangen ist.

Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Fremdwährungsbeträge werden zum Stichtagskurs bzw. zum Jahresendkurs umgerechnet.

Fonds und Rückstellungen

Gebundene Fonds sind zum Nominalwert bewertet. Rückstellungen sind wahrscheinliche, in der Vergangenheit begründete Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind. Als Basis für den Schätzwert dienen rechtliche oder faktische Angaben, die zu wahrscheinlichen Mittelabflüssen führen. Weiter müssen nicht mehr begründete Rückstellungen nicht zwingend aufgelöst werden.

Eigenkapital

Das Konzernkapital wird von der Trägerschaft zur Verfügung gestellt. Eine Rückzahlung an die interessierten Kreise ist nicht möglich. Eine Verwendung im Sinne des Organisationszweckes ist zwingend und sofern die Gewerkschaft die Tätigkeit einstellt, muss das verbleibende Organisationskapital zwingend an eine Organisation mit gleichem oder ähnlichem Zweck weitergeleitet werden. Das Vereinskaptal der Gewerkschaft Unia (Muttergesellschaft) umfasst das Vereinsvermögen abzüglich des Jahresergebnisses.

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen / übrige Erträge (Umsatzrealisierung)

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen und übrige Erträge werden zum Zeitpunkt erfasst, in dem die Produkte geliefert oder die Dienstleistungen erbracht wurden, nach Abzug von Erlösminderungen und Mehrwertsteuer. Die Nettoerlöse bestehen aus Gewerkschafts- und Verwaltungsentschädigungen, Liegenschafts- und Hotelserträgen.

Anmerkungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber Dritten	22'581'446	22'693'450
Gegenüber Vereinsmitgliedern und Organen	15'239'453	16'527'748
Wertberichtigungen	-11'398'541	-11'411'424
Total	26'422'358	27'809'774

2. Finanzanlagen

	31.12.2021	31.12.2020
Wertschriften zu Marktwerten	328'050'515	317'249'502
Wertschriften nicht zu Marktwerten	7'844'305	6'566'139
Aktivdarlehen	4'374'125	4'915'039
Total	340'268'945	328'730'680

3. Sachanlagen

	31.12.2021	31.12.2020
Wohn- und Geschäftsliegenschaften	554'520'296	548'208'408
unbebaute Landreserven	7'808'406	7'804'045
Tourismusliegenschaften / Hotels	26'045'025	26'045'026
Liegenschaften in Bau	56'317'619	41'245'978
Wertberichtigungen	-191'976'156	-187'642'878
Total Immobilien	452'715'190	435'660'579
Mobile Sachanlagen	23'884'740	22'694'285
Wertberichtigungen	-17'503'777	-14'689'101
Total Mobile Sachanlagen	6'380'963	8'005'184
Total Sachanlagen	459'096'153	443'665'763

4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber Dritten	21'251'242	22'109'901
Gegenüber Vereinsmitgliedern und Organen	17'617'992	19'436'928
Total	38'869'234	41'546'829

5. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber Dritten	6'798'807	6'993'964
Gegenüber übrigen Nahestehenden	0	1'919
Total	6'798'807	6'995'884

Erläuterungen zu Nahestehenden: Betrifft Pensionskassen.

6. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber Dritten	230'266'514	219'366'514
Gegenüber übrigen Nahestehenden	57'247'000	57'722'000
Total	287'513'514	277'088'514

7. Übriger betrieblicher Aufwand

	2021	2020
Raumaufwand	-6'252'126	-6'092'317
Unterhaltsaufwand	-3'809'615	-1'879'103
Verwaltungsaufwand	-3'709'846	-4'334'173
Informatikaufwand	-11'811'578	-10'798'280
Werbeaufwand	-2'465'146	-3'838'540
Diverses	-1'911'052	-2'039'784
Total	-29'959'363	-28'982'196

Stille Reserven

Im 2021 wurden stille Reserven im Wert von 2,1 Mio. Franken aufgelöst (im Vorjahr keine).

Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten

Sicherstellung von Aktiven für eigene Verpflichtungen	31.12.2021	31.12.2020
Liegenschaften	417'370'776	363'016'331
Total	417'370'776	363'016'331



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Delegiertenversammlung der Gewerkschaft Unia, Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Gewerkschaft Unia, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 27–32) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Geschäftsleitung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

T+R AG Sägeweg 11, 3073 Gümliigen, Schweiz
Tel. + 41 31 950 09 09

info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE





Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Hinweis auf sonstige Sachverhalte

Die Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 28. April 2021 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Geschäftsleitung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 2. Mai 2022

T+R AG

Joel Meer-Rau
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Vincent Studer
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

